

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

23.12.40

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Künstlertheater (vormals Komische Oper)

Anlage zum Schreiben vom 22. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): (Bayerische Vereinsbank)
jetzt: Generaldirektion der Preussischen Staatsoper, Berlin, Opernallee 22
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
3. Bauherr: ~~(antikont)~~ *Gregor Lachmann u. Zauber (Baumeister)*
4. Architekt: ~~(antikont)~~ *Punitzer Lachmann und Zauber*
5. Baujahr(e): 1905 *Wohnen*
6. Tag der Eröffnung: ~~(antikont)~~ *17. November 1905 unter dem Namen „Komische Oper“*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
1906: I. Rang ~~Stützen~~ u. Säulenarbeiten
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
Maniere ~~Stützen~~decke im Gauderoberraum
 - c) Baujahr(e): 1906; 1909; 1927; 1929 → *Bühnenraum I. Rang, Eingänge, Gaudische*
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

	1906	1909	1927	1929
e) Bauherr:	Lochmann + Zambor	Gregor	Internationale Neuheiten Vertrieb A.G.	Berliner Terrain und Bauartgen- -genossenschaft
f) Architekt:	" "	Zollner		Punischer

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbohle*) *Schiebe, auflegbar.*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

~~Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)~~

~~Höhe vom Bühnenboden: m. nicht vorhanden~~

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

1 Brücke: ja, nein, ~~im Zuschauerraum~~*)

Himmelsleuchten: { Anzahl der Gestelle: —

{ Anzahl der Lampen: —

Oberlichter, Anzahl: 4+1 am Portal

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 30

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1.152 ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: — 1214

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1152 **) *WV.*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Warmwasserheizung, Frischluft wird eingepresst, überbrückte abgezogen.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*)

c) Magazinfläche im Hauptbau 20 qm — außerhalb qm

a) gemeinsam mit dem
Städtl. Schauspielhaus
Prinz Friedrich Carl Str. 4

b) mit dem kleinen Haus
In Nähe des Strasse in
der Stadtbahnbögen.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 20 Pers. d) Ballett: — Pers.

b) Chor: — " e) Techn. Kräfte: 14 "

c) Orchester: — " f) Verwaltung: 10 "

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

~~Die 8 Entfesselten~~

~~Amice Homodie von Heinz Conrads~~

~~Keopcha die Zrati von Max Christian Fetsch~~

~~Die seltsame Frau von Max Christian Fetsch~~

b) Bedeutende Künstler:

~~Olga Truchelova~~

~~Judith Heisterberg~~

~~Jurij Czepa~~

~~Hill Dohm~~

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Nein

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und Dachbodenräume, abgerundet: cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): ?

1929 Umrechnungspreis 1200000 R.M.

a) des Erstbaus **)

b) größerer Umgestaltungen **)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 4 364 081

a) nach der letzten Zählung 4 338 756 Einwohner *Wkr.*

b) bei Eröffnung des Theaters 2 040 148 " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale — Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

*Finnov a. Bauaktion
Oberzimm, ~~Stadtschulrat~~ Stundenmüller.
oder Oberbauschreiber Kindt.*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

nein

Abgeschlossen:

Berlin, den *21. Dezemb. 1940*

Künstlertheater
(Unterschrift)
(vormals Komische Oper)

Werner Trosky

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln